

- 1908—1916 E. REITTER: Fauna germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches.  
 1915 P. SCHERDLIN: Supplément au Catalogue des Coléoptères de la chaîne des Vosges et des régions limitrophes. Mitteilungen d. Naturhist. Gesellschaft Colmar, N. F. Bd. XIII, S. 293—569.  
 1909 J. SCHILSKY: Systematisches Verzeichnis der Käfer Deutschlands und Österreichs.  
 1906 O. SCHMIEDEKNECHT: Opuscula Ichneumologica Fasc. XIII.  
 1937 O. SCHMIEDEKNECHT: Die Hymenopteren Mitteleuropas.

Forstzoologisches Institut der Universität Freiburg i. Br.

Januar 1926.

## Beiträge zu Badens Ameisenfauna.

Von FR. HARTMANN, Fahrnau i. W.

Auf meinen Exkursionen zur Erforschung der Käferfauna hatte ich Gelegenheit, auch die Ameisen zu beobachten und da diese Tiere und ihre Lebensäußerungen immer meine Beachtung fanden, so lag mir der Gedanke nahe, auch diese Familie in meinen Sammelbereich einzubeziehen, um die Arten feststellen zu können, die in dem von mir bearbeiteten Gebiet vorkommen. Wenn ich mich nun entschlossen habe, das Ergebnis zu veröffentlichen, so geschieht dies einmal, um die bis jetzt aufgefundenen Arten bekanntzugeben, und dann, um auch andere Sammler zur weiteren Erforschung unserer Ameisenfauna anzuregen.

Beim Aussieben der Ameisennester zwecks Erbeutung von myrmekophilen Käfern hat man reichlich Gelegenheit, Material mitzunehmen und auch sonst liefert die Siebmethode die seltenen und versteckt lebenden Tiere oft in größerer Anzahl. Auf diese Weise habe ich mehrere gute Arten erbeuten können, die andernfalls vielleicht übersehen worden wären.

Das Gebiet, aus dem die Funde stammen, umfaßt in der Hauptsache das Wiesental mit der näheren Umgebung meines Wohnortes, den Feldberg, den Isteiner Klotz, das Rheinvorgelände von Märkt bis Neuenburg und die Faule Waag am Kaiserstuhl. Genaue Fundortsdaten sind bei den einzelnen Arten aufgeführt.

Die grundlegenden Bestimmungen meines Materials wurden mir in dankenswerter Weise von dem inzwischen leider verstorbenen Ameisenkenner H. VIEHMEYER in Dresden vorgenommen; meine weiteren Sammelergebnisse bestimmte ich danach selbst und nach seiner Tabelle in K. ESCHERICH, Die Ameise, II. Aufl. 1917. 321.

### Ponerini.

*Ponera contracta* LATR. Diese seltene Art findet man meistens einzeln beim Aussieben von Laub, Genist und faulenden Vegetabilien. Fahrnau auf dem Hünerberg (1911), Märkt (11. 6. 12), Hammerstein im Kandertal (26. 5. 18), am Binninger See unter einem Stein mehrere Exemplare (12. 6. 24), Neuenburg (18. 6. 25) am Rheinufer.

### Myrmicini.

*Myrmecina graminicola* LATR. Bei Märkt zahlreich aus Ahornlaub gesiebt (13. 5. 13), bei Neuenburg ebenfalls aus Laub (22. 6. 22)

- und 24. 5. 25), Faule Waag aus Moos (17. 6. 25). Diese Art scheint mehr die warmen Gegenden zu bewohnen.
- Solenopsis fugax* LATR. Auf dem Hünerberg bei Fahrnau am 21. 6. 11 eine kleine Kolonie unter einem Stein; bei Müllheim auf frisch umgebrochenem Gartenfeld zahlreich herumlaufend (24. 6. 21), auf dem Schafberg (6. 5. 22), bei Neuenburg ausgesiebt (22. 6. 22 und 24. 5. 25). Auf dem Isteiner Klotz, in der Nähe der Festungswerke, fand ich am 29. 6. 24 unter zwei flachen Steinen je eine ungemein volkreiche Kolonie. In der einen gelang es mir, ein befruchtetes Weibchen zu erbeuten; diese sind gegen die Arbeiter von riesiger Größe. Da diese beiden Kolonien ganz oberirdisch angelegt und in der Nähe keine Nester einer anderen Art zu entdecken waren, so spricht dies wohl dafür, daß diese Ameise auch als selbständige Kolonie und nicht nur im Nestbezirk anderer Arten wohnend vorkommen kann.
- Stenamamma Westwoodi* WESTW. Eine ebenfalls seltene Art, die ich bis jetzt nur in Einzelstücken gefunden habe. Sie ist leicht zu erkennen an den äußerst kleinen Augen. Schopfheim in der Nürren unter Rinde (1. 6. 16), auf dem Schafberg aus faulenden Pflanzstoffen ausgesiebt (6. 5. 22), am Entegast bei Fahrnau (13. 4. 25), Neuenburg (24. 5. 25).
- Myrmica rubida* LATR. besitze ich in einem ♀ Stücke, in meinem Garten an einen Rosenstock angefliegen (18. 5. 08), von Herrn SCHELLING auf dem Hochblauen am 15. 6. 25 in einigen Exemplaren aufgefunden. Scheint bei uns nicht häufig zu sein, da ich noch keine Kolonie angetroffen habe.
- Myrmica rubra* L. subsp. *laevinodis* NYL. Häufig, ich besitze diese Form von Fahrnau, aus dem Kandertal bei Hammerstein (26. 5. 18), von Herrenschwand (5. 5. 18), aus dem Schluchseemoor (20. 7. 24).
- Myrmica rubra* L. subsp. *ruginodis* NYL. Fahrnau auf dem Hünerberg (5. 9. 11), Märkt (14. 7. 12) Herrenschwand (5. 5. 18), auf dem Dinkelberg bei Schopfheim (1. 6. 16), Schafberg (6. 5. 22), Haagen (7. 9. 24).
- Myrmica rubra* L. subsp. *ruginodis* NYL. var. *ruginodo-laevinodis* FOR. Diese Übergangsform scheint seltener zu sein. Bei Gresgen aus Laub gesiebt (11. 5. 12), Märkt (18. 5. 13), Neuenburg (21. 4. 24).
- Myrmica scabrinodis* NYL. Auf dem Willaringer Torfmoor (16. 3. 13), Fahrnau an der Wiese und auf dem Hünerberg, Isteiner Klotz, Haagen (7. 9. 24), Faule Waag (17. 6. 25), Neuenburg (14. 5. 25).
- Myrmica scabrinodis* NYL. subsp. *rugulosa* NYL. Einmal bei Müllheim in einigen Stücken aufgefunden.
- Myrmica scabrinodis* NYL. var. *sabuleti* MEIN. Von dieser Form besitze ich ein Männchen von Märkt, unter Rinde aufgefunden (28. 9. 13).
- Tetramorium caespitum* L. Die Rasenameise ist häufig und weitverbreitet. Meine Sammlung enthält sie von Fahrnau, Hüner-

berg, Märkt, Herrenschwand, Hammerstein im Kandertal, Schafberg bei Efringen, Isteiner Klotz und Neuenburg.

*Leptothorax cervorum* FAB. Eine Kolonie dieser Art habe ich bis jetzt noch nicht aufgefunden, mein Material habe ich meistens durch Sieben gewonnen. Im Kratten bei Fahrnau (20. 10. 12 und 10. 5. 25), Märkt (18. 5. 13), auf dem Dinkelberg bei Adelhausen (2. 7. 16), Feldberg (27. 8. 20), Hohe Möhr (10. 4. 24), Neuenburg (21. 4. 24).

*Leptothorax tuberculatum* FAB. subsp. *Nylanderii* FÖRST. Häufig und weit verbreitet. Am Entegast bei Fahrnau aus Moos gesiebt (12. 6. 13), Märkt (11. 6. 12), auf dem Dinkelberg bei Schopfheim (1. 6. 16), Hammerstein (26. 5. 18), Bellingen (22. 6. 21), Schafberg (6. 5. 22), Müllheim, Binninger See (12. 6. 24), Isteiner Klotz (29. 6. 24), Neuenburg (24. 5. 25).

*Leptothorax tuberculatum* FAB. subsp. *corticalis* SCHENK. Bei Müllheim in der Hohlle von niedrigen Pflanzen, namentlich *Urtica dioica*, gestreift (Juni 21).

*Leptothorax tuberculatum* FAB. subsp. *ajjini* MAYR. Diese Form fand ich einmal zahlreich an meinem Bienenstand, wo sie in einem hohlen Stück Fichtenholz ein Nest hatten; ein zweites Mal traf ich sie im April 1923 in dürrer Birnbaumästen, in die sich die Tierchen lange Gänge genagt hatten; die Kolonie war ziemlich zahlreich mit Geschlechtstieren; auch am Binninger See beobachtet (12. 6. 24).

*Leptothorax tuberculatum* FAB. subsp. *interruptus* SCHENK. Der kleinste *Leptothorax*, nicht viel größer als *Solenopsis jugax* und ziemlich selten. Ich besitze nur wenige Stücke vom Rhein bei Märkt unter Steinen (27. 5. 23) und vom Binninger See (12. 6. 24).

*Leptothorax tuberculatum* FAB. subsp. *unijasciatus* LATR. Häufiger als ssp. *interruptus* und etwas größer, in der Skulptur und besonders in der Färbung des Hinterleibes variabel. Auf dem Schafberg (6. 5. 22), Herrenschwand (20. 8. 22), Isteiner Klotz (29. 6. 24), Neuenburg (24. 5. 25 und 18. 6. 25), Faule Waag (17. 6. 25).

#### Dolichoderini.

*Tapinoma erraticum* LATR. Fahrnau auf dem Hünerberg (13), Kürnberger Steinbrüche (17. 3. 13), Müllheim (5. 6. 13), Neuenburg, Herrenschwand (21. 8. 22), Tengen (13. 6. 24), Isteiner Klotz (29. 6. 24), Kaiserstuhl Neuninden (6. 6. 22) und Faule Waag (17. 6. 25).

*Dolichoderus quadripunctatus* L. Diese Art beobachtete ich vor vielen Jahren (als ich noch keine Ameisen sammelte) zahlreich an meiner Hauswand, an der sich ein Aprikosenspalier befindet. Wahrscheinlich nisteten die Tiere in hohlen Ästen desselben und liefen lebhaft die Wand hinauf und hinunter. Die Art ist an den vier hellen auffallenden Makeln auf den beiden ersten Hinterleibstengiten leicht zu erkennen.

#### Camponotini.

*Camponotus fallax* NYL. (*marginatus* ROG.) Im Kandertal bei Hammerstein einmal von Gebüsch gestreift (20. 5. 18).

*Camponotus herculeanus* L. Im Gebirge häufig, namentlich unter losen Rinden und in faulen Fichtenstöcken anzutreffen. Fahrna u, auf dem Feldberg, der Hohen Möhr, Tiefenstein, Herrenschwand, im Schluchseemoor, auf dem Hochblauen.

*Camponotus herculeanus* L. subsp. *ligniperda* LATR. Ebenfalls im Gebirge verbreitet, aber auch in die Ebene hinabsteigend. Fahrna u, im Murgtal, auf dem Feldberg, Hohe Möhr, Schlechtbach, Hammerstein im Kandertal; bei Badenweiler beobachtete ich einmal (Mai 1921) den Hochzeitsflug einer starken Kolonie, die in einer alten, morschen Eiche nistete; der ganze Boden und die Fußwege waren im weiten Umkreise mit Geschlechtstieren bedeckt, die nach Tausenden zählten.

*Polyergus rufescens* LATR. Von dieser schönen Art fand ich am 29. 6. 24 auf dem Isteiner Klotz eine kleine Kolonie mit *formica fusca* als Hilfsameisen.

*Lasius fuliginosus* LATR. Häufig und weit verbreitet. Mein Material stammt von folgenden Fundorten: Märkt, Bellingen, Schafberg bei Efringen, Müllheim, Hammerstein, Adelhäusen auf dem Dinkelberg, Schopfheim in der Nürren, Fahrna u auf dem Hünerberg und in der Moosmatt.

*Lasius niger* L. Wohl die gemeinste und überall anzutreffende Ameise, so daß das Aufzählen von Einzelfundorten wohl unterlassen werden kann.

*Lasius niger* L. subsp. *emarginatus* LATR. Diese Form scheint die wärmeren Gegenden zu bevorzugen. Ich besitze sie von Hammerstein im Kandertal (26. 5. 18), vom Schafberg bei Efringen (6. 5. 22) und vom Isteiner Klotz (2. 5. 25). Ist nicht häufig.

*Lasius niger* L. subsp. *alienus* FÖRST. v. *alieno-nigra* FOR. Auch das Vorkommen dieser Varietät scheint an die wärmeren Gegenden gebunden zu sein. Ich fand sie im Rheintal bei Märkt (14. 7. 13 und 18. 5. 12).

*Lasius brunneus* LATR. Nicht ganz so gemein wie *Lasius niger*, mehr unter losen Rinden, in Baumstöcken und den Moospolstern alter Bäume anzutreffen. Meine Stücke stammen von Fahrna u, Schopfheim, Müllheim und vom Isteiner Klotz.

*Lasius flavus* FAB. Ebenfalls weit verbreitet; Fahrna u, Schafberg, im Schluchseemoor.

*Lasius umbratus* NYL. Von dieser Art habe ich bis jetzt nur ein weibliches Stück unter Rinde am 14. 7. 12 bei Märkt aufgefunden.

*Lasius umbratus* NYL. subsp. *mixtus* NYL. Von dieser Form gelang es mir bis jetzt nur, weibliche Exemplare zu bekommen, und zwar stammen drei Stück vom Hünerberg bei Fahrna u und ein weiteres vom Isteiner Klotz (23. 3. 23).

*Formica sanguinea* LATR. Diese schöne Art findet sich bei uns meistens in Fichtenstöcken, unter Steinen, ein Nest fand ich auch einmal unter der Rinde eines Kirschbaumes. Meine Sammlung enthält sie von Fahrna u Langefirst (9. 6. 12), als Sklaven *Formica fusca*, Willaringer Torfmoor (4. 8. 12), Hausen (10. 7. 20),

Hohle Möhr, Schafberg (6. 5. 22), Neuenburg, Tengen im Hegau (13. 6. 24), unter Geröll, Fahrnau am Entegast (19. 4. 25), Hochblauen (15. 6. 25).

*Formica rufa* L. Die typische Form ist bei uns weniger häufig. Ich fand sie bei Fahrnau auf dem Hünerberg und auf der Langefirst

*Formica rufa* L. var. *rujo-pratensis* FOR. Auf diese Abänderung beziehe ich Tiere vom Feldberg (27. 8. 20) und aus dem Schluchseemoor (20. 7. 24), die Übergangsformen sind zu *pratensis* Kopf, Thorax und Hinterleib sind reichlich abstehend behaart.

*Formica rufa* L. subsp. *pratensis* RETZ. Ist bei uns viel häufiger als *ruja-ruja*; gefunden habe ich sie bei Kürnberg (15. 12. 12), auf der Schweigmatt (14. 6. 12), Fahrnau Langefirst (31. 8. 13) und Hünerberg (13. 6. 24), Märkt, Neuenburg (21. 4. 24 und 14. 5. 25), Kaiserstuhl Neunlinden (5. 6. 22), am Entegast (13. 4. 25).

*Formica rufa* L. subsp. *truncicola* NYL. Scheint mehr im Gebirge vorzukommen, ebenso lebhaft gefärbt und von gleicher Größe wie *sanguinea*. Ein ♀ besitze ich vom Feldberg, Herrenschwand (5. 5. 18). Im August 1922 fand ich zwischen Stadel und Herrenschwand auf einem Felsen eine größere Kolonie mit Geschlechtstieren. Die ♂ sind durch ihre Zeichnung auf dem Thorax auffallend.

*Formica rufa* L. subsp. *truncicola* NYL. var. *truncicolo-pratensis* FOR. Von dieser Form habe ich bis jetzt nur zwei Kolonien angetroffen. Die eine auf der Langefirst bei Fahrnau beobachtete ich einige Jahre. Das Nest befand sich am Rande von niedrigem Gebüsch, war mehr flach gebaut und bestand aus dünnen Blatteilen, Stengelstückchen und Grashalmen. In geringer Entfernung von dem Nest standen einige starke Kirschbäume und der Lauf der Tiere ging nun von dem Nest auf die Bäume und wieder herunter, von Anfang Mai an den ganzen Sommer hindurch. Die Wegspur zeichnete sich im Grase scharf ab und sah aus, als wenn sie abgetreten worden wäre. Eine zweite Kolonie traf ich auf dem Schafberg (6. 5. 22). Ein einzelnes ♀ fand ich am 10. 4. 10 auf dem Hünerberg in einem Nest von *ruja-pratensis*, zwei weitere ♀ besitze ich vom Hochblauen (15. 6. 25).

*Formica fusca* L. Weit verbreitet und häufig. Von folgenden Orten befindet sie sich in meiner Sammlung: Adelhausen auf dem Dinkelberg, Fahrnau, vom Feldsee, Märkt, Herrenschwand, Hammerstein, Schafberg, Isteiner Klotz, Schluchseemoor.

*Formica fusca* L. subsp. *glebaria* NYL. var. *jusco-rujibarbis* FOR. Ebenfalls ziemlich verbreitet und an der Färbung leicht erkennbar. Ich fand diese Abänderung bei Fahrnau auf dem Hünerberg, an der Wiese, am Entegast, bei Märkt, Müllheim, Neunlinden auf dem Kaiserstuhl.

*Formica fusca* L. subsp. *cinerea* MAYR. Liebt mehr sandige Gegenden. Fahrnau, im Sande des Wiesenufers, Müllheim an der Straße bei der Kaserne zahlreiche Kolonien an den Rändern der Gehwege.

*Formica picea* NYL. Von dieser seltenen Bewohnerin der Moore fand ich ein Stück am 10. 3. 12 auf dem Willaringer Torfmoor.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1926-1933

Band/Volume: [NF\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Hartmann Fr.

Artikel/Article: [Beiträge zu Badens Ameisenfauna. \(1926\) 12-16](#)